

# Vorwort

Ein Apostel ist ein Gesandter, so sagt es der griechische Ausdruck. Gemeint sind damit die zwölf Jünger in der Bibel, die Jesus ausgeschiedt hat, um den Menschen von ihm zu erzählen. Das fünfte Buch des Neuen Testaments ist die Apostelgeschichte. Sie beschreibt, wie sich die Botschaft von Jesus verbreitet hat. Es ist nicht einfach, sich ein Bild von jedem der zwölf Apostel zu machen – es liegen einfach zu wenig und teils widersprüchliche Überlieferungen vor.

Dieses Montessori-Legematerial berichtet den Schülern über wichtige Ereignisse im Leben der zwölf ersten Apostel Jesu. Folgende Lebensbereiche eines jeden Apostels werden in diesem Band unter die Lupe genommen: Herkunft, Verwandtschaft, Beruf, Gedenktag, Patronat, besondere Ereignisse und Symbole. Entsprechende Bilder und kleine Infotexte helfen, die Persönlichkeiten der Jünger voneinander zu unterscheiden und ihre Rolle im Leben Jesu zu verstehen.

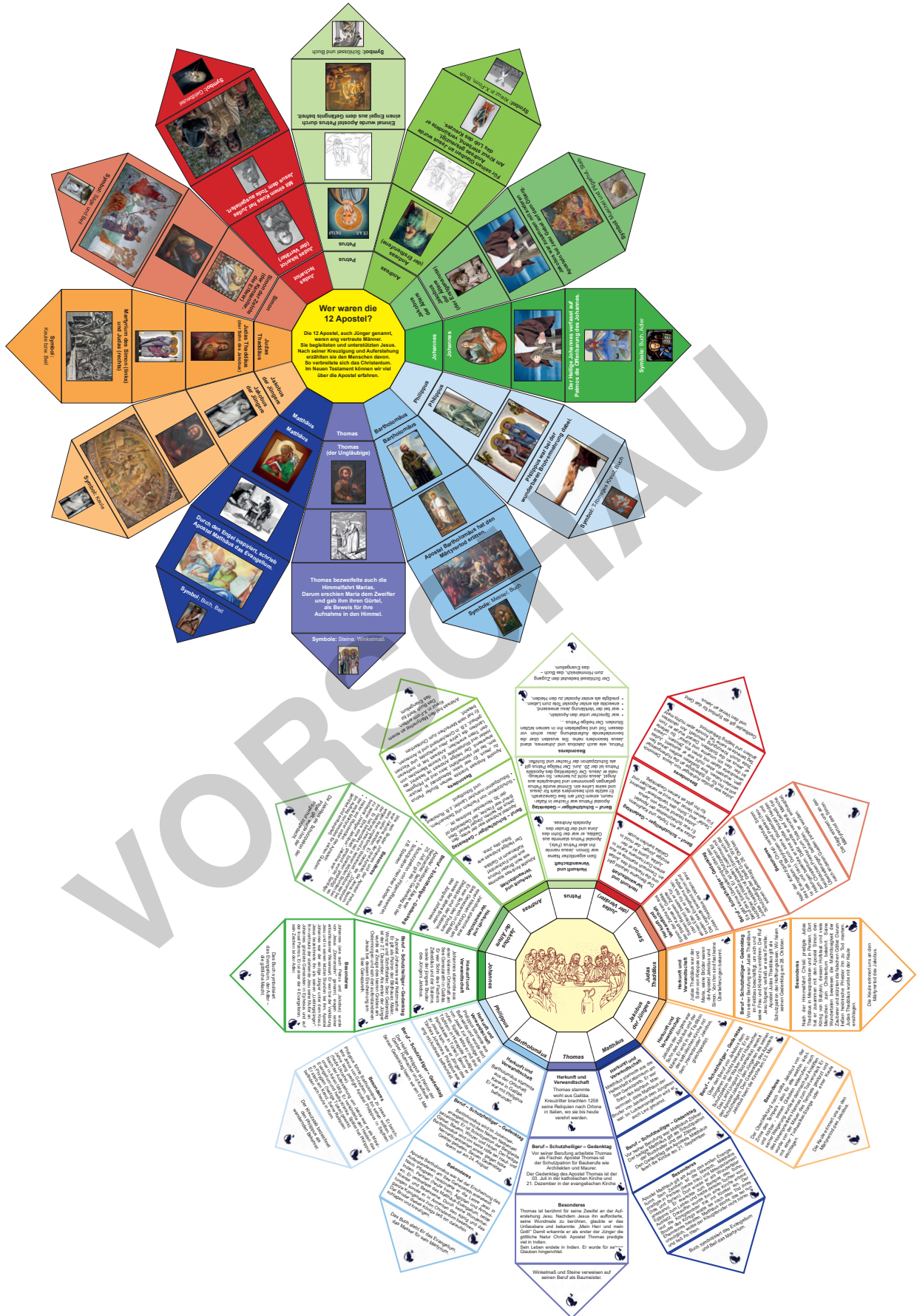
Dieses Heft besteht aus drei Teilen. Der erste Teil (S. 5-30) besteht aus einem Legematerial, in dessen Mitte ein Zwölfeck mit den zwölf verschiedenen Themenbereichen, den Aposteln Jesu, liegt. Die Kärtchen mit den Texten lassen sich an dieses zentrale Zwölfeck anlegen. Die Farben der Kärtchen helfen beim Zuordnen. Das Material eignet sich zum Bearbeiten in Form einer Anleitung durch eine Lehrperson, aber auch zum freien Arbeiten in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit.

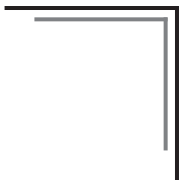
Im zweiten Teil (S. 31-36) finden Sie Quizkarten zur Vertiefung.

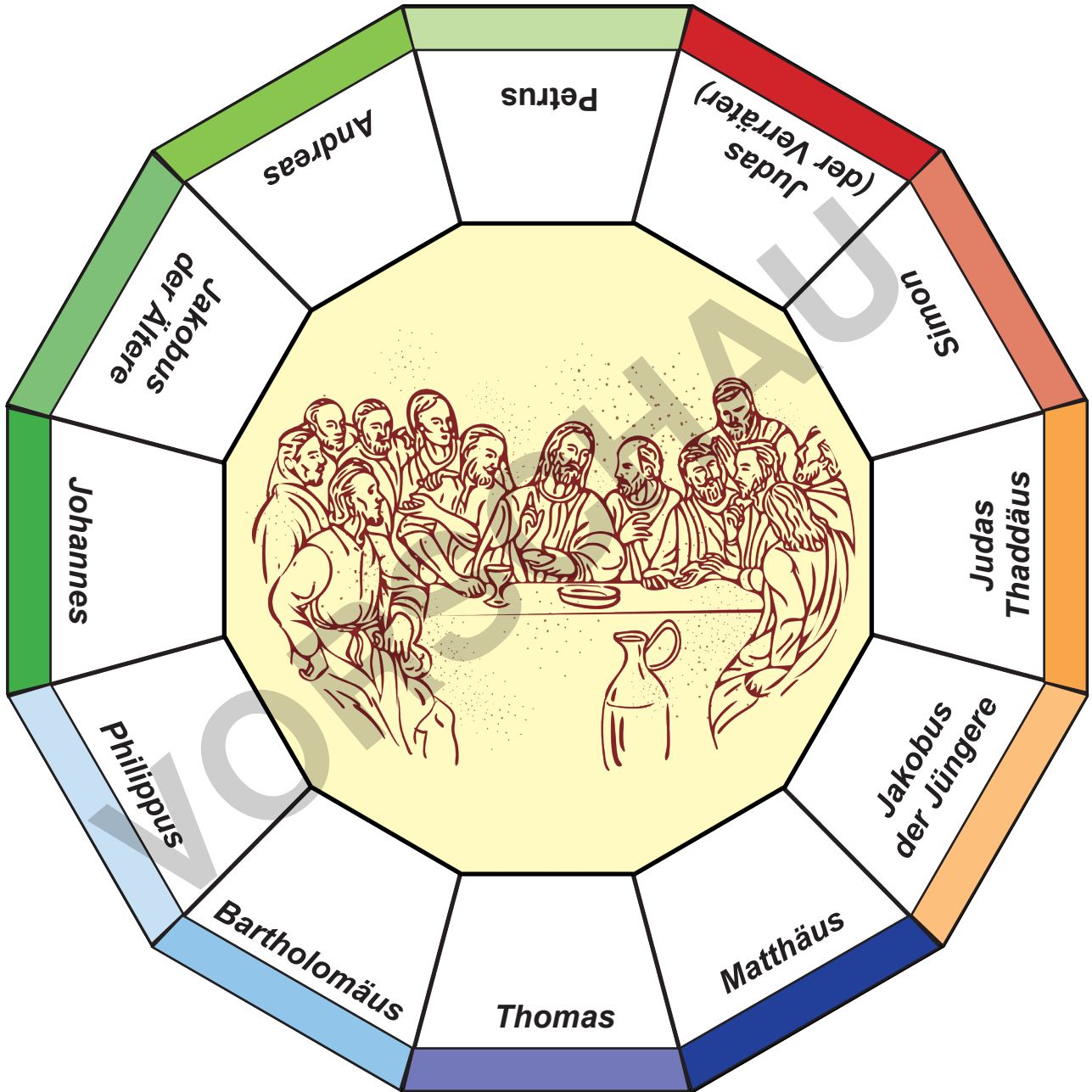
Schließlich finden sich im dritten Teil (S. 37-48) Steckbriefe zu den 12 Jüngern. Die geschichtlich gesicherten Fakten sind recht dürftig und je nach Quelle auch widersprüchlich. Daher wurden die aufgeführten Fakten nach bestem Wissen zusammengetragen. Dabei wurde als Quelle das Ökumenische Heiligenlexikon herangezogen. Hierfür sei dem Betreiber der Homepage [www.heiligenlexikon.de](http://www.heiligenlexikon.de), Herrn Joachim Schäfer (evangelischer Pfarrer i.R.) ganz herzlich gedankt.

Viel Freude und Erfolg mit diesem Material wünscht Ihnen und den Lernenden das Team des Kohl-Verlages.

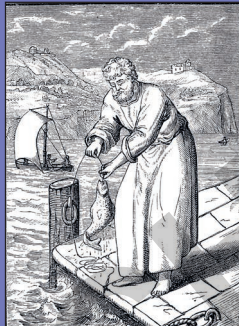
# ... und so sieht der Legestern aus ...







**Thomas  
(der Ungläubige)**



Thomas bezweifelte auch die Himmelfahrt Marias. Darum erschien Maria dem Zweifler und gab ihm ihren Gürtel, als Beweis für ihre Aufnahme in den Himmel.

**Symbole: Steine, Winkelmaß**



### Herkunft und Verwandtschaft

Thomas stammte wohl aus Galiläa. Kreuzritter brachten 1258 seine Reliquien nach Ortona in Italien, wo sie bis heute verehrt werden.



### Beruf – Schutzheiliger – Gedenktag

Vor seiner Berufung arbeitete Thomas als Fischer. Apostel Thomas ist der Schutzpatron für Bauberufe wie Architekten und Maurer. Der Gedenktag des Apostel Thomas ist der 03. Juli in der katholischen Kirche und 21. Dezember in der evangelischen Kirche.



### Besonderes

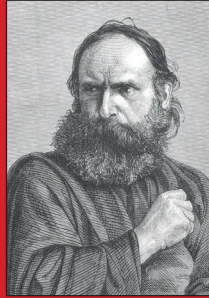
Thomas ist berühmt für seine Zweifel an der Auferstehung Jesu. Nachdem Jesus ihn aufforderte, seine Wundmale zu berühren, glaubte er das Unfassbare und bekannte: „Mein Herr und mein Gott!“ Damit erkannte er als erster der Jünger die göttliche Natur Christi. Apostel Thomas predigte viel in Indien. Sein Leben endete in Indien. Er wurde für seinen Glauben hingerichtet.



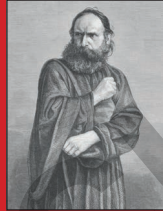
Winkelmaß und Steine verweisen auf seinen Beruf als Baumeister.



**Judas Iskariot  
(der Verräter)**



**Mit einem Kuss hat Judas  
Jesus dem Tode ausgeliefert.**



**Symbol: Geldbeutel**



### Herkunft und Verwandtschaft

Der Beiname Iskariot gibt uns die Herkunft des Judas an. Demnach stammte er aus einem Dorf namens Kariot in Judäa. Somit ist er der einzige Jünger, der nicht in Galiläa berufen wurde.



### Beruf – Schutzheiliger – Gedenktag

Judas war ein Töpfer und Kaufmann. Er war Schatzmeister der Apostel. Judas Iskariot wurde von Jesus „Teufel“ and „Sohn des Verderbens“ genannt. Für seinen Verrat Jesu wird er verachtet und für ihn gibt es keinen Gedenktag.



### Besonderes

Judas war großer Anhänger von Jesus. Dennoch soll er ihn für 30 Silberlinge an die Hohenpriester verraten haben. Ihre Soldaten wollten Jesus fangen, wussten aber nicht wie er aussieht. Judas vereinbarte daher mit ihnen ein Zeichen: „Jesus ist der, den ich umarme und küsse“. So lieferte er Jesus an die Soldaten. Darauf wurde er zum Tode durch Kreuzigung verurteilt. Am nächsten Tag bereute er seine Tat, konnte aber nichts mehr ändern und beging Selbstmord.



Geldbeutel gilt als Symbol für das Geld und den Verrat an Jesus.





Ich bin  
**Philippus**



Ich bin  
**Bartholomäus**



Ich bin  
**Thomas**



Ich bin  
**Matthäus**



Ich stammte aus Kanaa in Galiläa. Apostel Johannes bezeichnete mich in seinem Evangelium als Nathanael. Ich war mit dem Apostel Philippus befreundet. Am See Genezareth hatte ich die Erscheinung des auferstandenen Christi gesehen. Nach Pfingsten verkündete ich die Lehre Jesu in Indien, Persien, Ägypten und Armenien. Durch meine Wundertaten konnte ich in Armenien den König und das ganze Königshaus zum Christentum bekehren.

Ich kam aus Bethsaida in Galiläa. Dort wurde ich von Jesus zur Nachfolge berufen. Bevor ich zu Jesus kam, war ich Jünger des Täufers Johannes. Später lebte ich in Hierapolis. Ich führte dem Herrn den Bartholomäus zu. Nach der Auferstehung Jesu predigte ich in Asien, verkündete den Heiden das Evangelium und heilte Kranke.

Ich kam aus der Hafenstadt Kafarnaum am See Genezareth. Mein Vater hieß Alphäus. Man vermutet, dass ich der Bruder von Jakob dem Jüngeren war. Vor meiner Berufung war ich Zöllner. Ich predigte in Persien und Mesopotamien. Dort wurde ich als Wundertäter anerkannt. Ich heilte viele Menschen und einmal konnte ich den Sohn des äthiopischen Königs Egippus zum Leben erwecken. Als Dank dafür ließ der König eine Kirche erbauen und seine Tochter trat ins Kloster ein.

Vor meiner Berufung war ich einfacher Fischer. Ich predigte viel in Indien. Als ich von der Auferstehung Christi gehört hatte, kamen mir Zweifel. Sogar als ich den auferstandenen Jesu gesehen habe, konnte ich meinen Augen einfach nicht glauben. Erst nachdem ich die Wunden Jesu mit der Hand berühren konnte, hatte ich seine Auferstehung und seine göttliche Natur erkannt.

**Name:**  
Andreas

**Beiname:**  
der Erstberufene

**geboren:**  
in Betsaida

**gestorben:**  
um 64 nach Christus  
in Rom

**Vater:** Johannes  
**Mutter:** unbekannt  
**Geschwister:** ein Bruder,  
der Apostel Petrus (Simon)

**Festtag:** 30. November

**Attribut:** Andreaskreuz

**Wichtige Ereignisse in seiner Zeit als Jünger Jesu:**

- Brachte seinen Bruder Petrus zu Jesus.
- War beim Abendmahl in Jerusalem, bei der Himmelfahrt Jesu und an Pfingsten anwesend.

